

## Quellensammlung zum Thema „Hinweise auf die künstliche Erzeugung des Corona-Virus“

### 1. Ausgangslage/Aufgabenstellung:

a) Die Ausgangslage: Das Forscherteam von Prashant Pardhan und anderen hat seine Forschungsergebnisse zu Hinweisen auf eine künstliche Herstellung des „Corona-Virus“ (SARS-CoV2-Virus) in der Zeitschrift „Science direct“ Band 176, April 2020 (Sd Bd.176) veröffentlicht. Dabei weisen die Forscher zunächst einmal die Möglichkeit einer solchen Veränderung nach, indem sie unter anderem die Substanz definieren, die ein Virus befähigt, an einer Zelle „anzudocken“. Daran schließen sich Erkenntnisse über Einfügungen von Gensequenzen in das SARS-CoV2-Virus an. Dem folgen Erläuterungen über die Substanz, mit deren Hilfe Gensequenzen entfernt wurden und andere eingefügt werden konnten, aber auch über das „Schneidwerkzeug“, das solche Veränderungen möglich machte.

Für sie überraschend stellte die Forschergruppe von Parshant Pardhan und anderen fest, dass die in das SARS-CoV2-Virus künstlich eingefügten Gensequenzen identisch sind mit kurzen Segmenten des HIV-1-Virus („Aids-Virus“) übereinstimmen. Für das „contra-magazin“ stellt sich in diesem Zusammenhang die Frage: *„Wie kann dieses spezifische Coronavirus Gensequenzen des HI-Virus erhalten haben, wenn diese beiden Virenfamilien nichts miteinander zu tun haben?“*

(„contra-magazin“, ohne Datum)

b) Die Aufgabenstellung der Quellensammlung: Die vorliegende Quellensammlung soll einen Beitrag zur wissenschaftlichen Auseinandersetzung über Hinweise zur künstlichen Erzeugung des SARS-CoV2-Virus leisten. Dabei werden einzelne Forschungsmethoden und die damit verbundenen Fachbegriffe in der deutschen Übersetzung des Beitrags in Sd Bd.176 besonders in Begriffserklärungen allgemein verständlich erläutert. Ein Schlussteil fasst die daraus gewonnenen Erkenntnisse zusammen und macht Vorschläge für ihre weitere Verwendung.

### 2. Was sind Viren?

*„Nimmt man es genau mit der Biologie, sind Viren gar keine Lebewesen. Allein können sie sich nicht vermehren und gehen in der Umwelt nach kurzer Zeit zugrunde. Doch so verloren die Erreger auch daher kommen: Finden sie einen Wirtsorganismus, können sie zur Gesundheitsgefahr werden.“* („Spiegel“ 11.03.2020: „Furin - der Trick des Coronavirus“)

### 3. Über Spike-Proteine, Furine, künstliche Spaltungen von Gensequenzen und Gp 120:

a) Über die Existenz eines besonderen Spike-Proteins im Corona-Virus heißt es in „wissen.de“:

*„Um in menschliche Zellen eindringen zu können, muss das Sars-CoV2-Coronavirus mit einem seiner Oberflächenproteine an die Zelloberfläche andocken. Jetzt ist es Forschern gelungen, den entscheidenden Teil dieses sogenannten Spike-Proteins zu entschlüsseln. Mit Hilfe der Cryo-Elektronenmikroskopie bildeten sie die atomgenaue dreidimensionale Struktur dieses Bindungsproteins ab. Ergänzende Experimente enthüllten zudem, dass dieses Protein zwar ähnlich aussieht wie das der Sars- und Mars-Erreger, aber deutlich anders reagiert...“* (wissen.de 19.02.20, „Bindungsprotein des neuen Coronavirus entdeckt“)

Begriffserklärungen:

**Protein:** Eiweißstoff

**Oberflächenprotein:** Ein Protein, das sich u.a. mit der Zellmembran (Zelloberfläche) verbindet.

**Spike-Protein:** Teil der Virushülle. Im Fall des Corona-Virus *„nach außen vorragende keulenartige Strukturen an der Oberfläche...“* (Wikipedia, Stichwort „Coronaviridae“)

**Bindungsprotein:** *„Als Bindungsprotein wird ein Protein bezeichnet, dessen Funktion es ist, mindestens eine andere Substanz zu binden“* („Medizin“, 12.08.2018)

b) Über eine besondere Spaltung im Corona-Virus schreibt Sd Bd.176: *„...2019-n CoV S-Protein (wahrscheinlich Spike-Virus, Anm. von mir) enthält eine furin-ähnliche Spaltung... Die furinartige*

Spaltungsstelle im S-Protein kann Auswirkungen auf den viralen Lebenszyklus und die Pathogenität haben... Trotz einer hohen Ähnlichkeit mit der Genomsequenz von SARS-CoV und SARS-ähnlichen CoV's haben wir eine eigentümliche furinartige Spaltungsstelle im Spike-Protein des 2019-nCoV identifiziert, die in den anderen SARS-ähnlichen CoV's fehlt.“

Begriffserklärung:

**Furin** ist ein Protein, das Protein-Abschnitte aktivieren kann. Davor müssen zuerst Abschnitte gelöscht werden. Furin löscht die betreffenden Abschnitte und aktiviert andere. (nach: „Definitions“, Stichwort „Furin“). Die Fähigkeiten von Furin sind zugleich Möglichkeiten der künstlichen Genveränderung.

c) Sd Bd.176 stellt über eigene Einfügungen von Gensequenzen in das SARS-CoV2-Virus fest:  
„Wir verglichen... die Spike-Glykoproteinsequenzen des 2019-nCoV ( „Corona-Virus“stellten wir fest, , Anm. von mir) mit denen das SARS CoV (...) Bei sorgfältige Prüfung des Sequenz-Alignments stellten wir fest, dass das 2019-nCoV-Spike-Glykoprotein 4 Insertionen enthält... Wir fanden heraus, dass diese 4 Insertionen in anderen analysierten Corona-Viren nicht vorhanden sind“

Begriffserklärungen:

**Glykoprotein:** „Glykoproteine sind Makromoleküle (große Moleküle, die aus mehreren hunderttausend Bausteinen bestehen) die aus einer oder mehreren Kohlehydratgruppen (Zuckergruppen) bestehen.“ Wikipedia, Stichwort „Glykoproteine“)

**Spike:** (englisch) Spitze, Dorn, Stachel

**Spike-Glykoprotein:** Bindungsprotein

**Insertion:** „Eine Form der Genmutation, von der einzelne Basen der DNA... oder ganze Abschnitte betroffen sein können...“ (Wikipedia, Stichwort „Insertion“.

**DNA:** „Auf der DNA sind sämtliche Erbinformationen gespeichert...“ vgl. „Serlo Biologie“: „DNA-was ist das?“)

d) Für Insertionen braucht es „DNA-Schneidewerkzeuge“. Eines dieser Werkzeuge ist nach Sd Bd.176 die Genschere CRISPR:

„Mit CRISPR läßt sich DNA gezielt schneiden und verändern. Gene können eingefügt, entfernt oder ausgeschaltet werden. Das geschieht bei einzelnen Basen und ganzen Genabschnitten, auch an mehreren Stellen gleichzeitig... heute gehört CRISPR in vielen Laboren bereits zum Alltag. Crispr arbeitet mit hoher Genauigkeit. Trotzdem könnten Fehler passieren... Doch die Kombination von Basenpaaren kann auch doppelt vorkommen, und an dieser Stelle wird dann geschnitten, auch außerhalb des Zielbereichs. („planet wissen“ 23.09.2019)

Daraus folgt meines Erachtens: CRISPR als „Genschere“ gibt einen Hinweis darauf, dass Genmanipulationen bei Viren relativ einfach möglich ist.

Begriffserklärung:

**CRISPR:** Einzelne Abschnitte in der DNA von Bakterien

e) Die Rolle von gp 120 bzw. gp 41 bei der Veränderung von SARS-CoV2:

„**gp 120** ist ein Glykoprotein, das sich an der Oberfläche des HI-Virus befindet... Es formt eine Art Kappe über das Ende von gp41... Ohne diese Kappe könnten menschliche Antikörper... das Virus erkennen.“ (Wikipedia: Stichwort „Gp 120 HIV“) Das Glykoprotein Gp 12 ermöglicht also durch die Ausschaltung von Antikörpern das ungehinderte Eindringen von SARS-CoV2-Viren in Zellen des menschlichen Organismus. Nach Angaben des „contra magazin“ war die Forschergruppe von Prashant Pardhan und anderen „verblüfft über Abschnitte in der Virus-RNA, die keine Beziehung zu anderen Coronaviren wie SARS haben und stattdessen näher an HIV zu sein scheinen.“

Begriffserklärung:

**RNA:** Ribonukleinsäure ist eine organische Säure, die sich u.a. im Zellkern findet. Sie liefert die Bauanleitung für Proteine. (nach: „DocCheck Flexikon“: Stichwort „Ribonukleinsäure“)

#### **4. Zusammenfassung und Ausblick:**

##### **a) Zusammenfassung:**

Das Moderatorenteam des Diskussionsforums „Coronakrise = Kapitalismuskrise?“ in rf news schreibt am 12.04.2020: *„In der Online- und der Druckausgabe der Roten Fahne wurde in Interviews mit Dr. Günther Bittel und Dr. Willi Mast ausgeführt, dass es deutliche Indizien gäbe, dass das SARS-CoV2-Virus ein künstliches Virus ist.“* Das stärkste Indiz für eine künstliche Herstellung des „Corona-Virus“ ist meines Erachtens der Nachweis einer Gensequenz aus dem HIV1-Virus im SARS-CoV2-Virus. Der HIV1-Virus ist aber mit den Corona-Viren nicht verwandt. Auch beinhaltet die Behandlung von Möglichkeiten einer künstlichen Erzeugung des SARS-CoV2-Virus in dieser Quellensammlung eine Reihe von Indizien.

##### **b) Ausblick:**

Dr. Willi Mast in seinem Artikel in der Roten Fahne 7/2020 S.25: *„ Von einem falschen Krankheitsmodell und Modelltier auszugehen, würde den Kampf gegen die Corona-Epidemie in eine Sackgasse und in Niederlagen führen.“* Und: *„Im Kampf zur Aufklärung und zur Überwindung der Coronakrise gilt es der weitverbreiteten Vertuschung, aber auch unhaltbaren Verschwörungstheorien entgegenzutreten.“* Die vorliegende Quellensammlung ist in meinen Augen ein Beitrag zur Unterstützung dieses Kampfs.